

Goethe+

HIER BIN ICH ZU HAUSE. IN SONTHOFEN.

MITTENDRIN

INFORMATIONEN
FÜR ALLE
VOR ORT



GOETHE+ IST EIN
PROJEKT DES
SWW

VIELE GRÜNDE
FÜR EIN KLEINES
FEST

15.05

Wir laden Bewohnerinnen,
Bewohner und Nachbarn der
bisherigen Bauabschnitte
herzlich ein. Weitere Infos
dazu entnehmen Sie auf
der Rückseite.

ES HAT
SICH GELOHNT!

Mit ein paar neuen
Nachbarn haben
wir geplaudert.

S. 4-5

PLATZ
FÜR NEUES

S. 8-9

INHALT

4-5

Es hat sich
gelohnt!

6-7

Was ist zuletzt
passiert?

8-9

Platz für
Neues

10-11
Was kommt?

12-13
Mittendrin

14-15
So wird
Goethe+

Das vorliegende Magazin
„Goethe+ MITTENDRIN“
erscheint 3-mal pro Jahr.

Mittendrin. Im Wandel.

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,
sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,

der erste Bauabschnitt und der Umbau der Goethe-
straße sind abgeschlossen, deshalb feiern wir
bald ein kleines Einweihungsfest. Auch starten wir
mit dem zweiten Bauabschnitt. Es gibt also einen
Auftritt zu begehnen: für neue Wohnungen, einen
Bäcker, eine Kinderkrippe und anderes mehr in
Goethe+. Zugleich aber wird es eine Abschiedsfeier
geben, denn wir möchten uns verabschieden von
den Häusern der Goethestraße 24/a/b, von den Woh-
nungen und ihren Geschichten, von Gewohntem und
Bekanntem, von Dingen, die Platz machen, damit
Neues entstehen kann.

Viele Gründe, ein kleines Fest: Ein Frühlingsfest,
ein Einweihungsfest, ein Fest zum Auftakt, eines
zum Abschied, eines auf gute Nachbarschaft und
anderes mehr. Zum Goethe+ Straßenfest am 15. Mai
laden wir Bewohnerinnen, Bewohner und Nachbarn
der bisherigen Bauabschnitte herzlich ein.
Ihre persönliche Einladung erhalten Sie Ende April.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Martin Kaiser und Ihre Sophia Schmid

im Namen aller, die sich auf der Baustelle vor Ort
und beim SWW für ein gutes Gelingen einsetzen.



© Meike Fischer für Agentur Eselsohr



Sie erreichen
Sophia Schmid unter
Tel. 08321/6615-27.



Impressum

Herausgeber

Sozial-Wirtschafts-Werk
des Landkreises Oberallgäu
Wohnungsbau GmbH
Grüntestraße 43 a
87527 Sonthofen

Tel: 08321/6615-0
E-Mail: info@sww-oa.de
Internet: www.sww-oa.de



Geschäftsführer

Martin Kaiser

Aufsichtsratsvorsitzende

Landrätin Indra Baier-Müller

Verantwortlich für den Inhalt

Chiara Cordella (V.i.S.d.P.)

Gestaltung

Agentur Eselsohr
Bodmanstraße 4
87435 Kempten
www.agentur-eselsohr.de

BOKEHdesignstudio

Die Visualisierungen
auf der Seite 1,7, 11,14 & 15
wurden durch das
BOKEHdesignstudio erstellt.

Adobestock

S. 06 // © Luckyboost/adobestock.com
S. 06 // © Unclesam/adobestock.com
S. 06 // © Anselm Baumgart/adobestock.com
S. 09 // © esa/adobestock.com
S.11 // © Halfpoint/adobestock.com
S.11 // © svetlana_nsk/adobestock.com
S.11 // © Kzenon/adobestock.com
S.11 // © Kzenon/adobestock.com
S.11 // © oksix/adobestock.com
S.12 // © Qualit Design/adobestock.com
S.12 // © eyewave/adobestock.com
S.12 // © claer/adobestock.com
S.14 // © RAM/adobestock.com
S.16 // © Kzenon/adobestock.com
S.16 // © andre/adobestock.com
S.16 // © Vitali/adobestock.com

ES HAT SICH GELOHNT!



Nie wieder umziehen!

Schon länger war ich auf Wohnungssuche. Ich wollte eine sichere Wohnung, aus der ich nie wieder raus muss: Mir war wichtig, dass mir niemand aus persönlichen Gründen kündigt, und mir war wichtig, dass es barrierefrei ist, damit ich im im Alter wohnen bleiben kann.

Deshalb habe ich mich für Goethe+ als „suchend“ gemeldet und bin ganz glücklich, dass es diese Wohnung geworden ist. Sie hat eine außergewöhnliche Form, ein barrierefreies Bad, Fenster im Flur und in der Küche. Zwar ist die Loggia eher klein, aber es regnet fast nie rein, so dass ich dort Wäsche trocknen und Betten lüften kann. Auch zum Verweilen und Lesen ist es ein geniales Plätzchen.

Inzwischen ist eine super Hausgemeinschaft entstanden: Wir haben privat Kontakt und helfen uns gegenseitig, wenn wir etwas brauchen.

Sylvia Währer



So vieles ist passiert in den letzten 3 Jahren, so viel hat sich in Ihrem Wohngebiet verändert. Im Jahr 2018 haben die meisten von Ihnen zum ersten Mal von den Plänen des SWW entlang der Goethestraße gehört: Nicht nur neue Wohnungen entstehen, sondern ein neues Stadtgebiet mit einem eigenen Charakter, viel Grün und Lebensqualität.

Nun ist der erste Neubau errichtet und seine 66 Wohnungen sind bezogen, eine neue Tiefgarage erfüllt ihre Aufgabe und schluckt rund 100 Autos, die sonst im Goethe+ zirkulieren würden. Die so entlastete Goethestraße zeigt sich in veränderter Gestalt – und wir alle warten nun darauf, dass mit dem Ende des Winters auch sichtbar das Ende dieser ersten großen Baustelle kommt: Wenn sich die Knospen öffnen, das erste Grün sich zeigt und so mancher laue Frühlingsabend zu einem Schwatz im Hof verleitet.

Mit ein paar neuen Nachbarn und Anwohner/innen haben wir schon ein bisschen geplaudert...



Wir freuen uns auf die Beete!

Wir haben in einem der Häuser gewohnt, die in Goethe+ abgerissen werden. Deshalb hat uns das SWW im Neubau eine Wohnung angeboten. Zusammen mit meinem Sohn bin ich dann umgezogen... und bin total begeistert. Wir fühlen uns wohl, die Wohnung ist sehr schön, ruhig gelegen, und wir haben den Hauseingang im Prinzip für uns allein. Das ist wirklich angenehm.

Toll ist auch, dass der Balkon so groß ist! Wir freuen uns schon auf den Frühling, wenn wir dann anfangen können, ihn zu bepflanzen. Und auch draußen auf die Beete: Man konnte sich da ja einschreiben, das haben wir auch gemacht und sind schon gespannt, wie es dann vor sich geht.

Michaela Hilbrand



© Meike Fischer für Agentur Esetsohr



Für uns ein Traum!

Wir hatten schon eine Weile überlegt umzuziehen... aber nicht damit gerechnet, dass sich alles so gut fügt für uns. Wissen Sie, wir sind beide schwerbehindert und brauchen unsere Hilfsmittel auch in der Wohnung – und das ist jetzt ohne Einschränkungen möglich. Auch von der Raumaufteilung her gefällt uns die neue Wohnung sehr.

Angefangen hat unsere Geschichte beim Tag der Offenen Tür von Goethe+ im Sommer 2023. Wir kamen aus Neugier, wollten uns das mal anschauen, hatten aber keine Hoffnung, ob wir uns hier etwas leisten können. Die Wohnung ist die kleinste der neuen Häuser, vor allem ihre Aufteilung hat uns gleich sehr angesprochen. Und dann dachten wir: „Das wäre traumhaft. Aber das kriegen wir nie hin.“

Bei all dem Träumen haben wir uns schließlich gesagt: „Ach, weißt Du was, wir schauen uns die Wohnung noch einmal an!“ Wieder waren wir ganz begeistert und haben dann einen Brief geschrieben und einen Termin bei Frau Vogel im Landratsamt gemacht. Sie prüft ja dort die Ein-



© Meike Fischer für Agentur Esetsohr

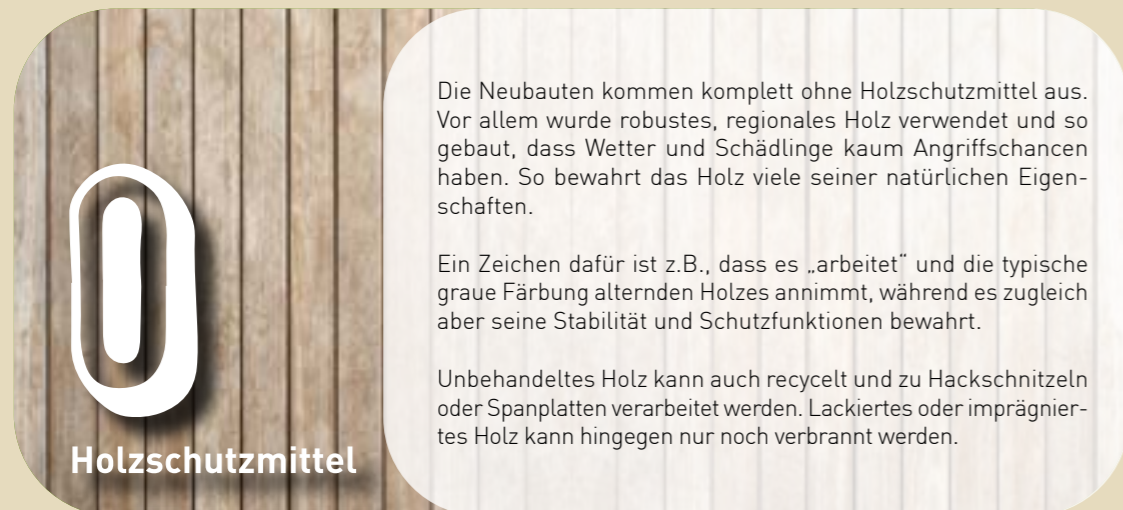
kommen und bearbeitet die EOF-Förderungen. Und dann rief sie an! „Wir haben da was in Goethe+ für Sie, da ist jemand abgesprungen.“ Aber wir waren uns immer noch sicher, dass wir uns das wohl nicht leisten können. Aber mit dem Mietsparer wurde die Wohnung möglich! Das Schönste, was uns passieren konnte. Damit ging für uns wirklich ein Traum in Erfüllung.

Die neue Wohnung ist auch ruhiger und leiser als unsere alte: Alles ist so gebaut, dass die Bundesstraße nicht stört. Wir wohnen im 2. Stock und genießen den Bergblick: Im Süden die Oberstdorfer Berge, im Norden der Wächter des Allgäus, der Grünten. Schön ist auch, es ist ein Mehrgenerationenhaus, also hier leben Familien mit kleinen Kindern und zugleich ältere Menschen, alle sind sehr nett und freundlich, das Miteinander ist sehr angenehm.

Im Moment freuen wir uns auf den Frühling und den Sommer, auf die Bepflanzung: Die ersten Knospen sind schon überall zu sehen, das wird sicher wunderschön.

Ehepaar Birch

WAS IST ZULETZT PASSIERT?



Das haben die **Handwerker**
im 1. Bauabschnitt von



bewegt.



Vielen Dank

Das ist eine beachtliche Leistung.

PLATZ FÜR NEUES

Warum das Hochhaus in der Goethestraße abgerissen wird, erzählt SWW-Projektleiterin Simone Nitz im Interview.



Simone Nitz
SWW-Projektleiterin

Der Bau wurde 1958 errichtet, warum wird er nun abgerissen?

Das hat mehrere Gründe! Wissen Sie, bei den Gebäuden in Bauabschnitt 1 hat es wirklich Sinn gemacht, sie zu sanieren und in Goethe+ zu integrieren, aber hier ist das anders. Die Grundrisse, die Bausubstanz, die Energie, ... und dazu ein Blick auf das, was das Haus in den nächsten Jahren eigentlich leisten sollte. Da hätte ein Erhalt weder ökologisch noch ökonomisch Sinn gemacht. Auch vom Sozialen her nicht: In den Gesprächen mit den Bewohnern von Goethe+ hat sich herauskristallisiert, dass sie sich ein lebendiges Zentrum und einen Ort der Begegnung für das Wohngebiet wünschen, einen Bäcker, eine Kinderkrippe und anderes mehr.

Nicht zuletzt ging es auch um die Verkehrs- und Parkplatzproblematik. Mit dem geplanten Neubau stellt das SWW nochmal 91 unterirdische Stellplätze her und entlastet damit Goethe+.

Die Entscheidung zum Abriss wurde 2020 gefällt, was ist seither passiert?

Es liefen viele Gespräche mit den Mieterinnen und Mietern: Was bedeutet ein Abriss für sie? Was sind ihre damit verbundenen Bedenken, ihre Wünsche und Gedanken? Wo möchten sie dann wohnen? Kommt eine Neubau-Wohnung im 1. Bauabschnitt in Frage, oder denken sie an etwas anderes? Wie können wir als SWW bei der Suche und beim Umzug unterstützen? Das alles hatte für uns höchste Priorität.

Parallel dazu arbeiteten und arbeiten die Planer, sie recherchieren, dokumentieren, planen, rechnen, wägen ab und vieles mehr. Sie schieben den Rückbau an und lassen auch Gutachten erstellen: Darunter eines für die Bausubstanz und eines für die Umwelt, dass wir zum Beispiel keine Vögel gefährden.

STÜCK UM STÜCK



In wie fern sind solche Gutachten wichtig?

Es zeigte sich zum Beispiel, dass ein Baustoff verwendet wurde, der zwar früher als innovativ galt, aber jetzt im Rückbau problematisch ist. Es handelt sich um Holzbeton: Das ist ein Zement, der mit Holzfasern versetzt ist. Dafür brauchen wir ein extra Recyclingkonzept.

Was bedeutet das genau für den Abriss und die Entsorgung insgesamt?

Wie das im Detail vonstatten geht, legt die Abrissfirma fest. Wir als SWW schlagen gemeinsam mit den Architekten lediglich ein Ausführungskonzept vor.

Eine Sache steht aber fest: Gesprengt wird nicht. Vielmehr wird das Gebäude schrittweise von oben nach unten abgetragen, ein sogenannter selektiver Rückbau. Das heißt, zunächst bauen unsere Handwerker einzelne Teile wie Fensterbeschläge und Türgriffe aus, denn alles, was noch gut ist, können wir wieder verwenden. Danach geht es Stück für Stück weiter: Erst die Entkernung des Gebäudes innen, dann der Abbruch des Gebäudeteils, der oberirdisch zu sehen ist, und zum Schluss der Rückbau des Kellers.

Abbruch	März 2024	Entrümpelung und Entkernung
	April – Juni 2024	Abbrucharbeiten
Neubau	Juni – Juli 2024	Verbauarbeiten
	Juli – August 2024	Erdarbeiten
	September 2024	Baustelleneinrichtung und Beginn des Rohbaus

Wenn alles weg ist, was passiert dann?

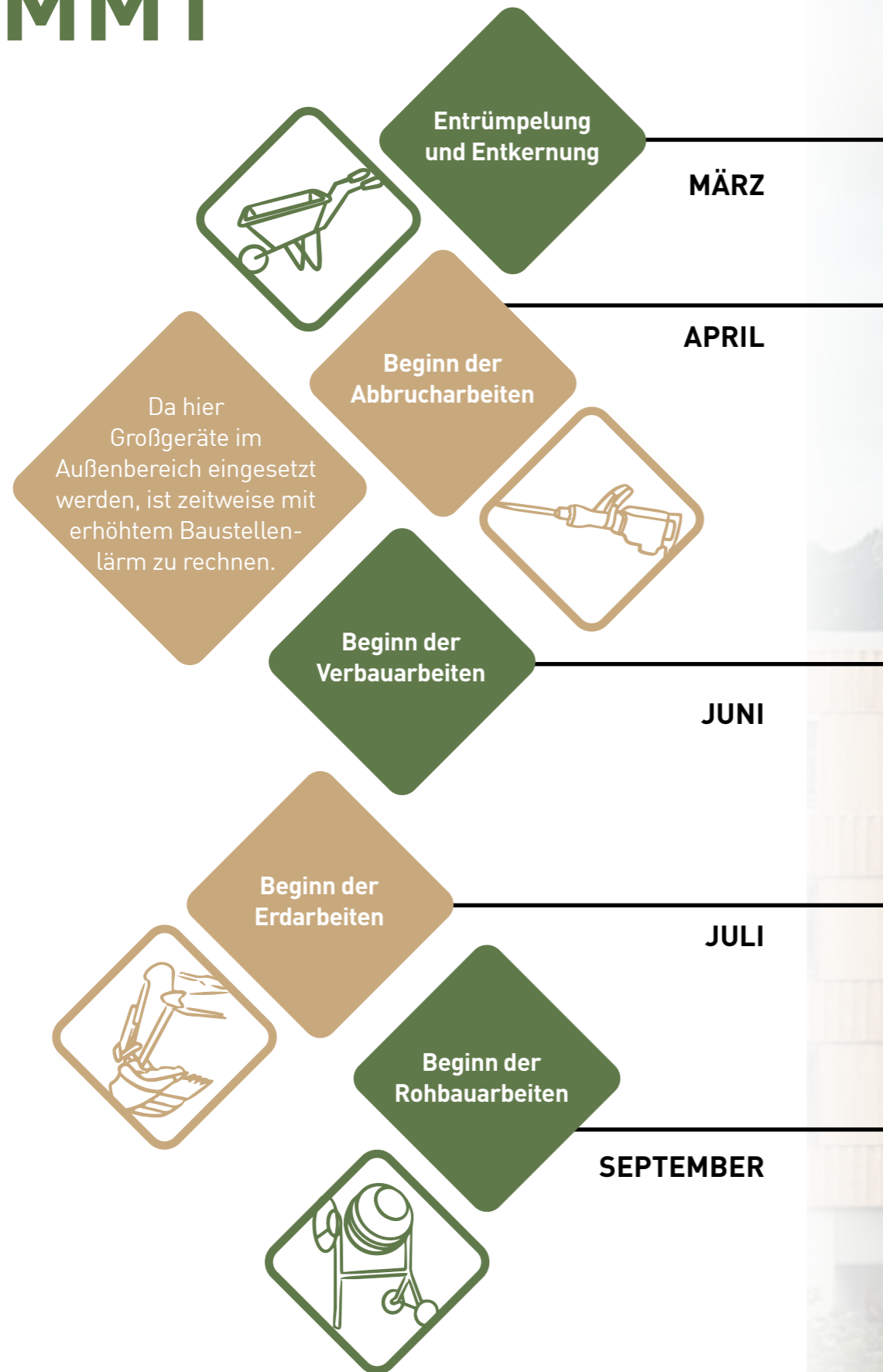
Am Ende bleibt ein großes Erdloch. Aber diese Grube reicht noch nicht aus für die neue Tiefgarage und muss vergrößert werden. So kommt es, dass dann zum einen die Verbauarbeiten entlang der Bundesstraße stattfinden, zum anderen zeitgleich weiter ausgegraben wird. Später folgen die Fundamente, die Tiefgarage, die Bodenplatte, der Anschluss an die Zufahrt und die Errichtung des Erdgeschosses, ... Ab dann wächst der Neubau in die Höhe.

Was genau plant das SWW zu errichten?

Aus fachlicher Sicht entsteht da ein Neubau mit 48 Wohnungen, dazu eine zweigruppige Kinderkrippe mit Freibereich, eine Bäckerei mit Tagescafé, zwei weitere Gewerbe und eine Platzstruktur mit Grün und Bepflanzung.

Wenn ich aber nicht nur mit dem fachlichen Auge schaue, dann sehe ich eine charmante, lebendige Mitte vor mir, einen Ort, der zum Verweilen einlädt, zum Treffen, zum Bummeln, für Alt und Jung: sozusagen das Herz von Goethe+.

WAS KOMMT



Mittendrin und mehr...

- ✗ Im vorliegenden Magazin, das 3-mal pro Jahr erscheint, stellen wir Ihnen die aktuellen Termine und Entwicklungen vor. Ergänzend auch auf Facebook, in persönlichen Briefen und per Aushang in den Hauseingängen.
- ✗ Aktueller Überblick: Bitte beachten Sie den Zeitstrahl auf den Seiten 10-11 in diesem Heft.
- ✗ Vogelperspektive: Eine gute Orientierung gibt die Karte auf den Seiten 14 und 15.

Kleinanzeigen und mehr...

Nachbarschaftshilfe und Austausch, Miteinander, Füreinander: Nutzen Sie die Info-Tafel vor der Goethestraße 22!

Hier können Sie Gebrauchtes inserieren, Hobbyhandwerker suchen oder Ihre Unterstützung anbieten, zum Beispiel fürs Einkaufen, Babysitten, Schafkopfen und mehr.



Liebe Mieterinnen,
liebe Mieter,

wir schenken Ihnen ein kleines Hoffest!

Denn falls Sie Ihre Nachbarschaft zu einem Treffen in gemütlicher Runde einladen möchten, dann unterstützen wir Sie gern.

Tag und Uhrzeit, Ort und Organisation, das liegt in Ihren Händen. Aber wenn Sie uns von Ihrem Vorhaben informieren, dann spendieren wir Speis und Trank und stellen geeignete Tische bereit.

Zudem geben wir Ihnen eine Vorlage für den Aushang, also für die Ankündigung Ihres Hoffestes.

Bitte wenden Sie sich an Frau Sophia Schmid unter Tel. 08321/6615-27 und E-Mail sophia.schmid@sww-oa.de.

WAS? WANN? WIE?

Aus vielen persönlichen Gesprächen wissen wir, wie wichtig für Sie genaue Informationen über das Baugeschehen im Wohngebiet sind. Wir setzen uns deshalb sehr ein, Sie bestmöglich zu informieren – was aber bei einem Bauprojekt dieser Größe leider nicht immer möglich ist.

Bitte beachten Sie daher auch für diese Seiten, dass die Daten nur Richtwerte sind und immer auch Veränderungen eintreten können.

Carsharing



Das Alpenmobil rollt und rollt. Und mit ihm wird auch die Rabattaktion nochmals bis zum 30.6. „ausgerollt“. Nutzen Sie die Chance.



Durchgang

Die Schließung der Durchgänge im Neubau des BA 1 zur B308 ist in Vorbereitung. Der Wind-, Schnee- und vorallem Lärmschutz muss sich optisch harmonisch ins Gesamtkonzept einfügen, lichtdurchflutet, aber auch funktionell sein, z.B. für eine ungehinderte Schneeräumung.

Abfahrt/ Straße



Das staatliche Bauamt plant nach unserem aktuellen Stand eine Verlängerung der zweiten Spur bis zur Kreuzung als Abbiegespur Richtung Stadtmitte. Wann dies erfolgen wird, teilen wir Ihnen mit, sobald wir vom Bauamt informiert werden.

Mieterbeete



Sobald die Wiese befahrbar ist (vorauss. ab April), werden die Beete aufgestellt. Die Baumstämme zur Einfassung der Beete liegen bereit. Ab dem 15. Mai kann bepflanzt werden. Alle angemeldeten Interessenten werden von uns informiert.

Parkplätze



Die Markierung der Übergangsstellplätze für die weggefallenen Carports und Parkplätze im Bereich des 3. Bauabschnitts (südl. Goethestraße) erfolgt nach Ostern. Durch den BA 2 gibt es zum aktuellen Stand keine weiteren Einschränkungen.

Innenhof

Tor Tiefgarage

Wir sind gerade an der Prüfung und Planung eines geeigneten Torsystems dran. Da die Umsetzung ein ganzheitliches Konzept erfordert, das kompatibel mit BA 2 ist, bitten wir noch um Geduld.

Tiefgarage



Bauabschnitt 1

- Holzhybridbau
- 45 x 2-Zimmer Wohnungen
- 17x 3-Zimmer Wohnungen
- 4x4 Zimmer Wohnungen
- 102 Tiefgaragenplätze



Bauabschnitt 2

- Holzbau
- 48 Wohnungen
- 91 Tiefgaragenplätze

EG
 Kinderkrippe / Bäckerei /
 Gemeinschaftsraum
1.OG
 Wohnen / Sonderwohnformen
2.-6.OG
 Wohnen

Bauabschnitt 3

- ca. 44 Wohnungen

Bauabschnitt 4

- Parken & Wohnen

- Bestehende Wohnhäuser
- Neubauten entlang der B308
- Kopfneubauten
- Parkhaus & Wohnen

- Ginkgohof
- Lindenhof
- Eichenhof

- Robinienhof
- Ahornhof

- Müllentsorgung
- Fahrradstellplatz
- Benjeshecken

- Öffentliche Ladesäule
- Car-Sharing
- Schaukasten

FRÖHLICHES BEISAMMENSEIN



VIELE GRÜNDE EIN KLEINES FEST

Zum **Goethe+ Straßenfest** am **15. Mai** laden wir Bewohnerinnen, Bewohner und Nachbarn der bisherigen Bauabschnitte herzlich ein.

KINDERFLOHMARKT



Liebe Kinder, beim Straßenfest könnt ihr einen kleinen Flohmarktstand aufbauen und ungenutzte Spielsachen oder Selbstgebasteltes verkaufen. Wir bereiten Euch ein Areal vor. In der Standgestaltung könnt ihr kreativ werden.



SPEISEN & GETRÄNKE

MITTWOCH 15. MAI

WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Ende April erhalten Sie Ihre
persönliche Einladung.

08321/6615-27 
sophia.schmid@sww-oa.de 
www.goetheplus.de 

